

BBB gegen zusätzliche Planungskosten für Neue Mitte

(Bruchköbel/pm) – „Die jetzt im Zuge der laufenden Haushaltsberatungen vom Magistrat vorgelegten Pläne für weitere 644.000 Euro Mehrausgaben belegen die unsoliden Haushaltsführung und Planung von Bürgermeister Maibach als verantwortlichen Finanzdezenten“, teilt Harald Hormel, finanzpolitischer Sprecher des Bruchköbeler Bürgerbund (BBB) in einer Pressemitteilung mit. Danach erhöhe sich das vorgesehene Defizit auf über 7,8 Mio. Euro für 2012 und solle in den Jahren 2014 bis 2016 jeweils über 8 Mio. Euro liegen. „Von Haushaltskonsolidierung und echten Sparbemühungen ist in Bruchköbel unter der Führung von schwarz-grün nichts zu sehen“, prangert BBB-Fraktionsvorsitzender Alexander Rabold einen nach seiner Ansicht „grundsätzlich falschen Kurs

des hauptamtlichen Magistrats mit Bürgermeister Maibach und erstem Stadtrat Ringel“ an. „Den Bürgern und Firmen soll mit der Erhöhung von Grund- und Gewerbesteuer sowie höheren Gebühren in die Tasche gegriffen werden, während gleichzeitig in den städtischen Ämtern und Betrieben keinerlei von der Rathauspitze vorgegebene Sparbemühungen zu erkennen sind“. Jetzt würden Nachträge von 644.000 Euro in laufende Haushaltsberatungen für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07. Februar 2012 eingebracht. Alleine 200.000 Euro seien Planungsmehrkosten für die ‚Neue Mitte‘. Der BBB steht dem damit verbundenen Verkauf städtischen Eigentums „mit Rückmiete“ kritisch gegenüber. Dies geschehe für den sowieso schon viel zu spät erst im Dezember vorgelegten Haushalts-

entwurf für das laufende Jahr.

„Die Haushaltszahlen des Bürgermeisters haben also nicht einmal 2 Monate Bestandskraft. Damit ist das ganze Zahlenwerk in Frage zu stellen“, sieht Harald Hormel grundsätzliche Fehler beim Bruchköbeler Haushalt. Erst recht sei eine Planung für einen Doppelhaushalt 2012/2013 abzulehnen. Das Argument der Planungssicherheit für das zweite Haushaltsjahr ziehe nicht. „Bei einer seriösen Vorgehensweise wird der Haushalt im September eingebracht und rechtzeitig vor dem Jahresende beschlossen. Dies ist leider seit dem Amtsantritt des derzeitigen Bürgermeisters in Bruchköbel nicht mehr der Fall“, wollen Alexander Rabold und Harald Hormel mit dem Bruchköbeler Bürgerbund den Haushaltsentwurf so nicht mittragen.